

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
IV. Wahlperiode**

<b>Beschluss</b> Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok- Yesilcimen Morgenstern	<b>Drucksachen-Nr: 1763/IV</b>  Ursprungs-Datum: 11.11.2014  Aktuelles Datum: 19.02.2015		
<b>Genderquote bei Benennungen und Umbenennungen von Straßen und Plätzen</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
20.11.2014	BVV Mitte	BVV-M/0034/IV	überwiesen
10.12.2014	BiKuUm	BiKuUm/0035/IV	vertagt
14.01.2015	BiKuUm	BiKuUm/0036/IV	vertagt
11.02.2015	BiKuUm	BiKuUm/0037/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.02.2015	BVV Mitte	BVV-M/0037/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen

Das Bezirksamt wird ersucht, in enger Abstimmung mit der AG-Geschichte/dem Ausschuss BiKuUm, für die Anwendungspraxis der Drs. II/384 vom 20. 6. 2002, in der die besondere Berücksichtigung von Frauennamen bei der Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen festgelegt ist, eine Durchführungskonkretisierung gemäß der EU-Gleichbehandlungsrichtlinie (2006/54 EG) und der dem entsprechenden Rechtsprechung des EuGH dahingehend vorzunehmen, dass die Bevorzugung von Frauennamen zwar erfolgt, aber nicht ausschließlich, nicht automatisch und nicht ohne Einzelfallabwägung. Auf dieser Grundlage ist das BA gehalten, insbesondere bei mehreren Benennungen in einem Gebiet, die Benennung nach Frauen- und Männernamen gemischt vorzunehmen, wobei auch hier Frauennamen vorrangig, d.h. zu mindestens 51 % zu berücksichtigen sind, jedoch Männernamen auch zu mindestens einem Drittel angewendet werden können, ohne dass dazu der Nachweis von Ausnahmetatbeständen zu erbringen ist.

**Erledigungsfrist: 21.05.2015**